Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

Prof. Dr. Mitja Back ist Professor für Psychologische Diagnostik und Persönlichkeitspsychologie am Institut für Psychologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. 1998–2003 Studium der Psychologie an der Universität Mainz, Promotion 2007 an der Universität Leipzig. Forschungsschwerpunkte sind Urteile, Genauigkeit von Urteilen, Urteilsfehler und Urteilsprozesse, das Zusammenspiel von Persönlichkeit und sozialen Beziehungen und die zugrunde liegenden Prozesse sowie die Erfassung von Persönlichkeit mit indirekten Verfahren.

Ina von der Beck, M.Sc., arbeitet seit 2013 als Forschungsassistentin und Doktorandin am Leibniz-Institut für Wissensmedien in Tübingen. Studium an der Universität Osnabrück (Interkulturelle Psychology). Master of Sience 2013 in Osnabrück. In ihrer Master Thesis untersucht sie die *perception of hindsight bias from Wikipedia articles in a cross-cultural setting*. Sie ist beteiligt in dem DFG-geförderten Projekt "Reception and production of scientific information in Wikipedia: The influence of hindsight bias and social categorization".

Prof. Dr. Ulrike Cress leitet die Arbeitsgruppe "Wissenskonstruktion" am Leibniz-Institut für Wissensmedien. Sie studierte Psychologie an der Universität Tübingen und habilitierte sich dort 2006 zum Thema Informationsaustausch-Dilemma. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Computer Supported Collaborative Learning, Massenkollaboration und Wissenskonstruktion mit Web 2.0.

Marcus Cyron studierte in der zweiten Hälfte der 1990er Jahre Altertums- und Geschichtswissenschaften an der Humboldt- und der Freien Universität Berlin. Gesundheitliche Probleme verhinderten eine angestrebte akademische Karriere. Unter dem Benutzernamen: "Marcus Cyron" hat er seit April 2005 mehr als 380.000 Edits, darunter über 180.000 in der deutschsprachigen Wikipedia, zu Wikimedia-Projekten beigetragen und war mehrere Jahre als Administrator aktiv. Er startete über 6.000 Artikel überwiegend im Bereich der Altertumswissenschaften. Daneben beschäftigt er sich mit den Schnittstellen zwischen Wikipedia und der akademischen Welt. So begleitete er als Wikipedia-Fachmann etwa ein Dutzend universitäre Lehrveranstaltungen. 2008 wurde ihm die Zedler-Medaille der Akademie der Wissenschaften und Literatur in Mainz im Bereich Geisteswissenschaften für den Artikel "Schwarzfigurige Vasenmalerei" verliehen.

Dr. Ziko van Dijk ist Lehrbeauftragter an der Technischen Universität Dortmund. Studium der Fächer Deutsch und Geschichte an der Ruhr-Universität Bochum, der

Universiteit Utrecht und der Universität zu Köln mit Magister Artium. 2006 Promotion in Utrecht am Institut für die Geschichte der Internationalen Beziehungen mit der Arbeit "Die neutrale Sprache". Er ist u.a. Mitglied im Wikimedia Foundation Research Committee. Publikation: "Wikipedia: wie Sie zur freien Enzyklopädie beitragen" 2010. Unter dem Benutzernamen "Ziko" trägt er seit 2003 zur Wikipedia bei. Sein jüngstes Projekt dort heißt "Wikipedia 48" und beinhaltet 48 Artikel zur Deutschen Revolution von 1848.

Prof. Dr. Horst Enzensberger war von 1983 bis Ende des Wintersemesters 2009/ 2010 Professor für Historische Hilfswissenschaften an der Universität Bamberg. Seit 1985 ist er zugleich Lehrbeauftragter für Historische Hilfswissenschaften an der Universität Würzburg. 1969 wurde er in München bei Peter Acht und Peter Herde mit der Dissertation "Beiträge zum Kanzlei- und Urkundenwesen der normannischen Herrscher Unteritaliens und Siziliens" promoviert, Unter dem Benutzernamen: "Enzian44" hat er seit September 2007 etwa 38.800 Edits zu Wikipedia beigetragen und ist seit September 2009 auch als Administrator aktiv.

Ulrike Henny ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Cologne Center for eHumanities (CCeH). Sie studierte an der Universität zu Köln Regionalwissenschaften Lateinamerika, mit den Fächern Romanistik, Volkswirtschaftslehre sowie Iberische und Lateinamerikanische Geschichte. Sie ist Mitglied des Instituts für Dokumentologie und Editorik (IDE) und beschäftigt sich im Rahmen der digitalen Geisteswissenschaften vor allem mit X-Technologien, digitalen Editionen und digitaler Philologie.

Prof. Dr. Peter Hoeres ist seit 2013 Professor für Neueste Geschichte an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Studium in Frankfurt am Main, Münster, Essen, Gießen, Washington und Mainz. Promotion 2002 in Münster mit der Arbeit "Krieg der Philosophen. Die deutsche und die britische Philosophie im Ersten Weltkrieg" (Paderborn 2004). Habilitation 2011 in Gießen mit der Arbeit "Außenpolitik und Öffentlichkeit. Massenmedien, Meinungsforschung und Arkanpolitik in den deutsch-amerikanischen Beziehungen von Erhard bis Brandt" (München 2013). Veröffentlichungen zur Mediengeschichte, Internationalen Geschichte, Politik-, Kultur-, Ideen- und Wissenschaftsgeschichte.

Dr. Hans-Jürgen Hübner ist wissenschaftlicher Berater und Content Manager verschiedener Unternehmen und wohnt in Bremen. Studium der Mittleren Geschichte und Erwachsenenbildung an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, 1996 Promotion bei Ludolf Kuchenbuch an der FU Hagen mit der Arbeit "Quia bonum sit anticipare tempus: die kommunale Versorgung Venedigs mit Brot

und Getreide vom späten 12. bis ins 15. Jahrhundert", 1997-1998 Gastwissenschaftler in Leipzig, 2000 – 2004 Lektor und Drehbuchautor an der Virtuellen Fachhochschule Lübeck. Unter dem Benutzernamen: "Hans-Jürgen Hübner" hat er seit November 2006 etwa 44.400 Edits zu Wikipedia beigetragen und ist seit Juni 2009 auch als Administrator aktiv.

Dr. Andreas Kuczera, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter bei den Regesta Imperii. 1993 – 1998 Studium der Physik und Geschichte an der Justus-Liebig-Universität Gießen (Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien), 2001 Promotion "Grangie und Grundherrschaft. Zur Wirtschaftsverfassung des Klosters Arnsburg zwischen Eigenwirtschaft und Rentengrundherrschaft 1174 – 1400" (Darmstadt 2003). 2001 – 2006 Mitarbeiter im DFG-Projekt Regesta Imperii Online. Von 2007 – 2012 leitend in der Projektverwaltung der Akademie Mainz und der Digitalen Akademie tätig. Sachverständiger der IT-Kommission der Akademie Mainz.

Andreas Möllenkamp ist Kultur-, Musik- und Medienwissenschaftler und Promotionsstipendiat am Department "Wissen - Kultur - Transformation" der Interdisziplinären Fakultät der Universität Rostock. 2000 – 2008 Studium der Kulturwissenschaften, Musikwissenschaft und Journalistik an der Universität Leipzig sowie 2003 – 2004 Studium der Cultural History, Film Studies und Philosophy an der University of Aberdeen. Magisterarbeit zur Frage "Wer schreibt die Wikipedia?". 2010 Konzeption und Organisation der Konferenz "Wikipedia: Ein Kritischer Standpunkt". Seit 2006 Beiträge zur Wikipedia.

Dr. Jürgen Nemitz ist IT-Koordinator an den Fachbereichen 06 (Geschichte und Kulturwissenschaften) und 09 (Germanistik und Kunstwissenschaften) der Philipps-Universität Marburg. Studium der Geschichte und der Volkskunde an den Universitäten Regensburg und Göttingen. Magister Artium in Regensburg 1991, Promotion 1998 in Regensburg, Wissenschaftlicher Angestellter am Seminar für Volkskunde der Universität Göttingen (1993 – 1998), am Max-Planck-Institut für Geschichte in Göttingen (1999 – 2001) und an der Universität zu Köln (2001 – 2002). Unter dem Benutzernamen: "Jürgen Nemitz (HSP)" hat er seit Mai 2012 über 300 Edits zu Wikipedia beigetragen und vier Seminare mit Studierenden betreut.

Dr. Steffen Nestler ist Akademischer Rat an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster in der Abteilung für Psychologische Diagnostik und Persönlichkeitspsychologie. Studium der Psychologie an der Universität Greifswald, Diplom 2004. Promotion 2007 an der Universität Leipzig. Forschungsschwerpunkte sind Urteile, Genauigkeit von Urteilen, Urteilsfehler und Urteilsprozesse, quantitative psychologische Methoden.

Dr. Aileen Oeberst ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Leibniz-Institut für Wissensmedien, Studium der Psychologie an den Universitäten Leipzig und Cagliari, Italien (Diplom 2005). Promotion an der Universität Osnabrück 2009. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Urteilsfehler (in und durch Wikipedia sowie im juristischen Kontext) sowie soziale Einflüsse auf Erinnerungsberichte. Sie leitet gemeinsam mit Steffen Nestler, Ulrike Cress und Mitja Back das DFG-Projekt zum Rückschaufehler in Wikipedia (OE 604/1-1 & NE 1485/5-1).

Dr. Klaus Richter ist Birmingham Fellow an der University Birmingham. Studium der Fächer Geschichte, Englisch und Germanistik an der Universität zu Köln, 1. Staatsexamen 2004 in Köln. Promotion 2012 am Zentrum für Antisemitismusforschung in Berlin mit der Arbeit "Antisemitismus in Litauen, Juden, Christen und die 'Emanzipation' der Bauern (1889 – 1914)" (Berlin 2013). Unter dem Benutzernamen: "Kaa richter" hat er seit Juni 2007 etwa 80 Edits zu Wikipedia beigetragen.

Dr. Uwe Rohwedder, Studium der Geschichte und Politikwissenschaft in Greifswald, 2010 Promotion an der Universität Hamburg mit der Arbeit "Kalter Krieg und Hochschulreform: der Verband Deutscher Studentenschaften in der frühen Bundesrepublik (1949 – 1969)" (Essen 2012). Er hält regelmäßig Vorträge und Kurse über Wikipedia an Schulen, Hochschulen und in der Lehrerfortbildung, war Mit-Initiator der Wikipedia-Sektion auf dem Historikertag sowie einer monatlichen Wikipedia-Sprechstunde in den Hamburger Bücherhallen. Unter dem Benutzernamen: "UweRohwedder" hat er seit Juli 2005 über 15.000 Edits zu Wikipedia beigetragen.

Dr. Patrick Sahle ist Geschäftsführer des Cologne Center for eHumanities (CCeH). Studium der Geschichte, Philosophie und Politik in Köln und Rom. 2009/13 Promotion an der Professur für Historisch-Kulturwissenschaftliche Informationsverarbeitung in Köln mit einer Arbeit über "Digitale Editionsformen". Gründungsmitglied des Instituts für Dokumentologie und Editorik. In Lehrveranstaltungen zu Digital Humanities und Informatik für die Geisteswissenschaften nutzt er die automatische Verarbeitung von Wikipedia-Inhalten zur Vermittlung von XML-Technologien und der kritischen Reflexion digitaler Arbeitsweisen.

Frank Schulenburg ist Geschäftsführer der Wiki Education Foundation, der Schnittstelle zwischen Universitäten und Wikipedia in den Vereinigten Staaten und Kanada in San Francisco. 2006 begründete er die Veranstaltungsreihe "Wikipedia Academy", die sich dem Dialog zwischen Wissenschaftlern und Beiträgern zur Wikipedia widmete. Nach seiner Übersiedlung in die Vereinigten Staaten leitete er 2009 im Rahmen seiner Tätigkeit für die Wikimedia Foundation ein Projekt zur Schaffung von Lehrmaterialien für neue Wikipedia-Autoren. Im Jahr 2010 startete unter seiner Führung ein Programm zur Nutzung der Wikipedia in der universitären Lehre, dessen Konzept von Freiwilligen in mehr als 30 Ländern aufgegriffen wurde. Von 2012 bis 2014 gehörte er der Führungsebene der Wikimedia Foundation an. Seit 2005 beteiligt er sich als Beiträger von Artikeln und Fotos an der deutschsprachigen Ausgabe der Wikipedia.

Dr. Thomas Wozniak ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Mittelalterliche Geschichte der Philipps-Universität Marburg. Studium in Köln (Mittlere und Neuere Geschichte, Geographie, Historische Hilfswissenschaften), Magister Artium 2004. Promotion 2009 in Köln mit der Arbeit "Quedlinburg im 14. und 16. Jahrhundert – ein sozialtopographischer Vergleich" (Berlin 2013). Unter dem Benutzernamen: "Thomas Wozniak" hat er seit Dezember 2003 etwa 6.500 Edits zu Wikipedia beigetragen und unter dem Benutzernamen: "Thomas Wozniak (HSP)" vier Arbeitskurse mit Studierenden betreut.

Dr. Tobias Wulf ist wissenschaftlicher Referent bei der Max Weber Stiftung. Erstes Staatsexamen 2001 in Köln, Promotion 2009 in Bonn zum Thema "Die Pfarrgemeinden der Stadt Köln. Entwicklung und Bedeutung vom Mittelalter bis in die Frühe Neuzeit" (Druck: Siegburg 2012). Er betreut als Redakteur die Publikationsplattform perspectivia.net und als stellvertretender Redaktionsleiter das Blogportal de.hypotheses.org.